

Beschlussvorlage

046/2021

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
08.03.2021	Kreisausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Mitgliedschaft in der Genossenschaft „KommunalCampus eG“, (in Gründung). Projekt zur Stärkung von Digitalisierungs- und Veränderungskompetenzen auf kommunaler Ebene

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Bad Dürkheim wird Mitglied in der Genossenschaft „KommunalCampus eG“. Die Verwaltung wird ermächtigt die formellen Schritte einzuleiten.
2. Die Genossenschaftsanteile entsprechend der relevanten Stufe der Staffelung, Kategorie 4, in Höhe von 4.000 € können gezeichnet werden. (Ein Genossenschaftsanteil je 1.000€).

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	11201
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 1. März 2021

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und der Kreis Bergstraße haben mit dem Land Hessen am 29.07.2020 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um die „Digitalen Kompetenzen“ auf kommunaler Ebene zu stärken. Resultierend daraus, soll in der Metropolregion Rhein-Neckar der „KommunalCampus“ entstehen.

Die Gesellschaft befindet sich im digitalen Wandel und die Corona-Pandemie beschleunigt die fortschreitende Digitalisierung – Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen erwarten von der öffentlichen Verwaltung zunehmend nutzerfreundliche und digitale Angebote. Bürgerinnen und Bürger können gegenwärtig die Rathäuser nicht persönlich aufsuchen und gleichzeitig sind auch die Verwaltungen angehalten, weiterhin handlungsfähig zu bleiben.

Die Digitalisierung bringt eine tiefgreifende Veränderung mit sich und trifft die Verwaltungen an vielen Stellen, insbesondere auf kommunaler Ebene.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, muss die öffentliche Verwaltung eigene Fachkräfte entwickeln, die mit bedarfsgerechten Konzepten auf den digitalen Wandel vorbereiten werden. Weiterhin erfordert der schnelle Wandel unserer Gesellschaft auch ein stetiges Erwerben von Wissen und Kompetenzen.

Den Digitalen Wandel zu gestalten, ist für Kommunen eine große Herausforderung. Dafür braucht es qualifizierte Angebote zur Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten. Mit dem ‚KommunalCampus‘ wurde ein wichtiges Instrument initiiert, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zukünftig digitale Kompetenzen zu vermitteln.

Ziel ist es, mit der Umsetzung des KommunalCampus eine Plattform für die öffentliche Verwaltung zu entwickeln, die ein bedarfsgerechtes Aus- und Weiterbildungsangebot für die kommunale Ebene der öffentlichen Verwaltung zur Verfügung stellt. Auf der Plattform werden die individualisierten Bedarfe unserer Mitarbeiter mit vorhandenen Angeboten der Bildungsanbieter, wie zum Beispiel der Universitäten und Hochschulen oder auch der Industrie- und Handelskammern, miteinander verknüpft. Damit werden die Angebote erstmals über eine gemeinsame Plattform gebündelt, wodurch die Mitarbeiter der kommunalen Verwaltung profitieren.

Gleichzeitig ermöglicht die Kombination aus neuen Lehr- und Lernformen (u.a. Online- und Präsenzveranstaltungen) eine bedarfsgerechte Weiterbildung zur Gestaltung des digitalen Wandels.

Die Mitgliedschaft ist ein gutes Hilfsmittel für eine nachhaltige Personalentwicklung und dient dazu, die Herausforderungen in der öffentlichen Verwaltung zu bewältigen.

Die Höhe und Summe der Genossenschaftsanteile richtet sich nach der jeweiligen Anzahl der Mitarbeiter. Der Landkreis befindet sich in der Kategorie 4 (501-1000 Mitarbeiter) und muss somit 4.000€ als Einlage in die Genossenschaft einbringen.

Geplant ist, dass sich der KommunalCampus nach dem Übergang in den Echtbetrieb finanziell vollständig eigenständig trägt. Anfallende Unterhaltungskosten (u.a. Raummiete, Dozenten usw.) werden auf die Seminargebühren umgelegt.

Anlagen:

- Konzept MRN_KommunalCampus
- Satzung KommunalCampus eG

Bankverbindungen: